

## Zitate von S. Franck:

„Darum tauft alleine der eine Geist alle Gläubigen und diejenigen, die dem innerlichen Wort gehorsam sind, mit Feuer und Geist, an welchem Ort der Welt sie auch sind. Denn Gott sieht nicht die Person an, sondern ist zu den Griechen wie zu den Barbaren und Türken, zum Herrn wie zum Knecht, sofern sie das Licht behalten, das ihnen eingegeben ist und das ihrem Herzen einen ewigen Schein gibt.“

„Kurz, mein lieber Bruder N., dass ich es zusammenfassend und deutlich sage: Ich glaube im Gegensatz zu allen Doktoren, dass alle äußerlichen Dinge und Zeremonien, die in der Kirche der Apostel gebräuchlich gewesen sind, abgetan und nicht wieder einzuführen sind, obwohl viele sich ohne Auftrag und Berufung unterfangen, die verfallenen Sakramente wieder herzurichten. Denn die Kirche wird verstreut bleiben unter den Heiden bis zum Ende der Welt. Ja, den Antichristen und seine Kirche wird zuletzt allein die Wiederkunft Christi zerstören, welcher das zerstörte und ruchlose Israel von den vier Orten der Welt versammeln wird.“

„Aber dass du um die verfallene Kirche eiferst, das ist, ich weiß es gewiss, vergebliche Mühe. Denn Du wirst das Volk Gottes nicht sammeln, auch seine Ordnung und Sakramente nicht immer ans Licht bringen. Darum lass die Kirche Gottes im Geist unter allen Völkern und Heiden bleiben und lass sie regiert, getauft werden vom Doktor des Neues Bundes, nämlich vom Heiligen Geist, und neide oder missgönne Deiner Mutter, der Kirche, nicht ihr Glück. Halte für Deine Brüder auch alle Türken und Heiden, wo sie auch seien, wenn sie Gott fürchten – gelehrt und inwendig von Gott erzogen – Gerechtigkeit wirken, obgleich sie niemals von der Taufe, ja niemals von Christus selber irgendeine Historie oder einen Buchstaben gehört haben, sondern seine Kraft alleine durch das innerliche Wort in sich vernommen und dasselbe fruchtbar gemacht haben. [...] Und darum meine ich, dass genauso wie viele zu Adam gehören, die nicht wissen, dass Adam existiert hat, so gehören viele zu Christus, die Christi Namen niemals gehört haben.“

„Allein das freie, nicht sektiererische, unparteiische Christentum, das an der Dinge keines gebunden ist, sondern frei im Geist auf Gottes Wort stehet und fest mit dem Glauben, nicht mit den Augen begriffen und gesehen werden kann, ist aus Gott. Seine Frömmigkeit ist weder an eine Sekte, eine Zeit, eine Stätte, ein Gesetz, eine Person noch an ein Element gebunden.“

„Und Gott hat absichtlich dem Buchstaben der Schrift also misshellig gestaltet, in die Feder angegeben und diktiert und seinen Sinn mit dem Buchstaben zugedeckt, damit wir nicht, daran vergnügt, einen Abgott daraus machten, den wir in allen Glaubensfragen um Rat frügen [...] Gottes Wort aber [sc. ist] der heilige Geist, das Licht, Schlüssel, Schwert, Leben, Heiligtum, Brot und Christus ist! Deshalb ist nichts mehr wider den Sinn der Schrift und nichts weniger Gottes Wort, als eben die Schrift, wenn sie nach dem Buchstaben versteht. Sie ist eine ewige Allegorie.“